

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 35 (1945)
Rubrik: Möwen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Neuenburger Jura: der Doubs

Aus «Meine Heimat»

MÖWEN

Rudolf Nußbaum

*Sie schreien und kreischen: Ich hungrig! Ich friere!
Umflattern wie weiße Wolken das Haus
Am See, dann stehen wie Perlenschnüre
Sie auf dem Gemäuer und ruhen aus.*

*Von neuem zum Kampfe emporgerissen,
Jagt durch die Lüfte bis weit ins Land
Die Schar und bettelt um kärgliche Bissen,
Die Furcht bezwingend vor Menschenhand.*

*Kaum haben sie Zeit, sich recht zu putzen,
Denn groß ist der Hunger und seine Not.
Es gilt, die Stunde des Tages zu nutzen —
Die Nächte sind lang und spärlich das Brot.*

*Doch naht der Frühling, verstummt in der Kehle
Der Schrei, verläßt in großem Verband
Das ganze Geschwader, geheimem Befehle
Gehorchend im Herzen, Gegend und Land.*



Ein Simmentaler Trachtenmeitschi

Aus «Meine Heimat»